



22. Jahrgang

Kirchberger Nachrichten

Ämliches Mitteilungsblatt der Stadt Kirchberg



Mittwoch

9. März 2011

Einladung zum 4. Schnuppertag der Feuerwehr Kirchberg

Liebe Kinder, werte Eltern und Leser,



„Helfen in Not ist unser Gebot“ oder „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“: sicher habt ihr diese Slogans schon einmal gehört. Genau, es geht um die Feuerwehr.

Wir, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg, möchten euch und Sie recht herzlich zu unserem **4. Schnuppertag am 19. März 2011 von 10.00 bis 17.00 Uhr in unser Gerätehaus in Kirchberg, Lengfelder Straße 37**, einladen.

Wir möchten damit die Gelegenheit nutzen, einen Einblick in unsere Arbeit zu geben, um somit das Interesse am ehrenamtlichen Dienst und am „Feuerwehrleben“ zu wecken.

Vorgestellt werden u.a.:

- * Schutzbekleidung d. Einsatzkräfte & d. Jugendfeuerwehr,
- * Einsatzfahrzeuge und deren Beladung,
- * Ablauf einer feuerwehrtechnischen Ausbildung,
- * Voraussetzungen für die Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr / Einsatzabteilung (versicherungsrechtl. Absicherung),
- * Vorstellung eines RTW d. Johanniter Unfallhilfe Kirchberg,
- * Aufbau der Freiwilligen Feuerwehr und Einsatzablauf.



Für einen kleinen Imbiss wird gesorgt sein. Also, vielleicht habt ihr ja Lust. Wir würden uns auf jeden Fall freuen, wenn ihr am 19. März 2011 einfach mal bei uns vorbei schaut. Insbesondere sollten auch Frauen / Mädchen und Eltern sich nicht scheuen, den Weg ins Feuerwehrgerätehaus zu finden. Rückfragen sind gerne möglich an Thomas Kaiser, Tel.: 037602/64611, Mobil: 0172/6976056 oder Tel.: 037602/64023 – nicht ständig besetzt, Anrufbeantworter, E-Mail: BSFM_Kaiser@t-online.de.



Wir freuen uns auf euch!

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Wolfgang Becher
Bürgermeister

Matthias Schramm
Stadtwehrleiter

Thomas Kaiser
Ortswehrleiter



Neues aus dem „Spatzennest“

Hallo, wir sind Denise und Marko und berichten heute von der Kindertageseinrichtung „Spatzennest“ in Stangengrün.



Immer, wenn ein älterer Mensch in unserem Dorf Geburtstag hat, gehen wir hin, um ihm zu gratulieren. Das „Geburtskind“ freut sich sehr über unseren Besuch, und uns macht es viel Freude, wenn wir sehen, wie die Oma oder der Opa lacht und sich über unser Lied freut. Manchmal bekommen wir auch Gummibärchen oder ein Stück Geburtstagskuchen. Oft erzählen die Omas und Opas davon, wie es früher in unserem Dorf war, und das ist wirklich interessiert und spannend. Niemand kann so schöne Geschichten erzählen wie eine liebe Oma oder ein lieber Opa.



Am 10.02.2011 waren wir bei Frau Müller. Sie erzählte uns, dass sie früher auch in der Kindertageseinrichtung „Spatzennest“ gearbeitet hat.

Sie war die Leiterin und hat sich um unsere Eltern gekümmert, als die noch so klein waren wie wir jetzt. Da wollten wir natürlich auch von ihr wissen, ob unsere Eltern auch lieb waren und ob sie so schönes Spielzeug wie wir hatten. Sie erzählte uns, dass es den Spielplatz schon gab, aber es waren nicht so viele schöne Spielgeräte darauf. Später spielte sie ein Lied auf dem Klavier, und wir sangen zusammen. Das war ein schönes Erlebnis für uns. Liebe Frau Müller, wir wünschen Ihnen viel Freude und Gesundheit. Im nächsten Jahr kommen wir wieder und möchten neue Geschichten über den Kindergarten hören, aber vielleicht treffen wir uns ja auch mal im Dorf.

Es grüßen ganz herzlich die Kinder vom „Spatzennest“

Der Männergesangsverein Rödeltal Kirchberg/Sa. e. V. wird 150 Jahre

Am 23. Mai 1861 wurde in Kirchberg der Grundstein für Männerchorgesang gelegt. Die Gründungsmitglieder konnten damals nicht ahnen, dass 150 Jahre später ihrer gedacht wird, und zwar durch den Männergesangsverein Rödeltal Kirchberg mit einer gründlich vorbereiteten Festwoche.



So wird es am Montag, dem 23.05.2011, eine Chorprobe mit unseren Frauen und geladenen Gästen geben. Am Donnerstag, dem 26.05.2011, findet ein öffentliches Konzert im Festsaal der Stadt im Rathaus statt. Schon jetzt möchten wir alle Kirchberger herzlich dazu einladen. Der Eintritt beträgt 4,- Euro (inklusive Pausengetränk). Der Vorverkauf erfolgt ab 18.04.11 im Servicebüro der Stadtverwaltung Kirchberg. Unser Partnerchor aus Sendenhorst wird am 27.05.2011 bei uns eintreffen. Unsere Festwoche endet dann am Samstag, dem 28.05.11, mit einem weiteren Konzert im Festsaal der Stadt, zu dem wir befreundete Chöre als Zuhörer einladen. Eine Festschrift wird erscheinen, und auf großen Schautafeln im Foyer des Rathauses möchten wir die Kirchberger ab 18.04.2011 über die Geschichte des Männerchorgesanges in unserem Ort informieren. Übrigens haben alle, die uns zu unserem Jubiläum gratulieren wollen, am 28.05.2011 um 10.00 Uhr im Rathaus der Stadt Gelegenheit dazu.

An dieser Stelle sei schon einmal ein großer Dank an unser Festkomitee unter der Leitung von Bernhard Buchmann und Ekkehard Kammler, an alle Sponsoren und an den Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Herrn Wolfgang Becher, ausgesprochen.

Gerhard Zuber
Liedermeister



Amtliche Bekanntmachungen

20. Sitzung des Stadtrates

Am Dienstag, dem 25.01.2011, 19.00 Uhr, fand die 20. öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratssaal des Rathauses statt.

Tagesordnung:

1. Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 21.12.2010
2. Verkauf von Flurstücken (§ 90 Abs. 1 SächsGemO) und Grunddienstbarkeit Geh- und Fahrrecht hier: Flurst.-Nr. 69/1 und 69/2 der Gemarkung Leutersbach und Belastung des Flurst.-Nr. 69/3 der Gemarkung Leutersbach
3. Belastung des Fl.-Nr.: 345/2 der Gemarkung Kirchberg hier: Grunddienstbarkeit Geh- und Fahrrecht und beschränkt persönliche Dienstbarkeit zugunsten der Bauaufsichtsbehörde
4. Beschlussfassung zur Wahl des Friedensrichters, eines Stellvertreters und eines Protokollführers für die Wahlperiode 2011 - 2015
5. Grundsatzbeschluss zur Beantragung von Fördermitteln zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke von leitungsgebundenen oder funkbasierten Breitbandversorgungsnetzen in den Ortsteilen Leutersbach und Wolfersgrün (ILE-Breitbandförderung Phase 2)
6. Anregungen und Mitteilungen

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 01/11:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt den Verkauf des Flurstücks Nr. 69/1 der Gemarkung Leutersbach mit einer Größe von 122 m²

In den Grundstückskaufvertrag ist die Gewährung eines Geh- und Fahrrechtes auf das Flurstück Nr. 69/3 der Gemarkung Leutersbach, wie in der Flurkarte eingetragen, zu vereinbaren. Die ordnungsgemäße Instandhaltung und Instandsetzung der Wegefläche sowie die Verkehrssicherungspflicht übernimmt der jeweilige Eigentümer des Flurstücks Nr. 69/1 anteilig neben den weiteren Berechtigten.

Beschluss 02/11:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt den Verkauf des Flurstücks Nr. 69/2 der Gemarkung Leutersbach mit

einer Größe von 96 m²

In den Grundstückskaufvertrag ist die Gewährung eines Geh- und Fahrrechtes auf das Flurstück Nr. 69/3 der Gemarkung Leutersbach, wie in der Flurkarte eingetragen, zu vereinbaren. Die ordnungsgemäße Instandhaltung und Instandsetzung der Wegefläche sowie die Verkehrssicherungspflicht übernimmt der jeweilige Eigentümer des Flurstücks Nr. 69/2 anteilig neben den weiteren Berechtigten.

Beschluss 03/11:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Gewährung eines Geh- und Fahrrechtes zugunsten des jeweiligen Eigentümers des Flurst.-Nr. 345/1 auf das Flurst.-Nr. 345/2 der Gemarkung Kirchberg, wie in der Flurkarte eingetragen, und gewährt dem Landkreis Zwickau - Bauaufsichtsbehörde - am Flurst.-Nr. 345/2 auf unbeschränkte Dauer eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit - Nutzung des in der Flurkarte eingezeichneten Weges - .

Beschluss 04/11:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt, zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke von leitungsgebundenen oder funkbasierten Breitbandversorgungsnetzen in den Ortsteilen Leutersbach und Wolfersgrün einen Antrag auf Bewilligung von Zuwendungen aus der Förderrichtlinie für integrierte ländliche Entwicklung des Freistaates Sachsen zu stellen.

Die Realisierung der Maßnahme ist in den Haushaltsjahren 2011/2012 vorgesehen. Die notwendigen Eigenmittel sollen im Haushaltsjahr 2011 im Haushalt bereitgestellt werden.

Schiedsstelle der Stadt Kirchberg

Der Stadtrat wählte für die Schiedsstelle der Stadt Kirchberg einen Friedensrichter, einen stellvertretenden Friedensrichter und eine Protokollführerin. Die geheime Wahl ergab folgendes Ergebnis: Friedensrichter - Herr Wolfgang Löscher (Einstimmig mit 14 Ja-Stimmen), stellv. Friedensrichter - Herr Franz Treszner (Einstimmig mit 14 Ja-Stimmen), Protokollführerin - Frau Sigrid Stejskal (Einstimmig mit 14 Ja-Stimmen)

Der Bürgermeister beglückwünschte die drei gewählten Vertreter der Schiedsstelle und überreichte Blumen. Im Anschluss bedankte sich Herr Löscher für das entgegengebrachte Vertrauen und sicherte zu, auch in Zukunft die Arbeit der Schiedsstelle in gewohnter Art und Weise fortzuführen.

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:
Druck und Verlag:
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Erscheinungsweise:

Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen
Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676
Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher
Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,
Tel. 037602/83100 oder 83118, Fax 037602/83299, eMail: Stadt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de
Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH
Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte



Information der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek bleibt **am 09. März 2011** und am **16. März 2011** geschlossen.

Tel.: 037602 / 76330

E-Mail: stadtbibliothek@kirchberg.de

Mitglieder der Schiedsstelle Kirchberg gewählt

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg hat in seiner Sitzung am 25.01.2011 die Wahl der Mitglieder der Schiedsstelle der Stadt Kirchberg durchgeführt. Die nachfolgenden Bürger der Stadt wurden einstimmig wiedergewählt zum Friedensrichter - Herr Wolfgang Löscher, wh. Dr.-Ziesche-Straße 7, zum stellv. Friedensrichter - Herr Franz Treszner, wh. August-Bebel-Straße 34, und zur Protokollführerin - Frau Sigrud Stejskal, wh. Karl-Marx-Siedlung 35a.



Von links nach rechts: Herr F. Treszner, Frau S. Stejskal, Herr W. Löscher und Bürgermeister W. Becher.

Durch das Amtsgericht Zwickau ist mit Schreiben vom 15.02.2011 die Wahl bestätigt worden. Aufgrund einer abgeschlossenen Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Hirschfeld und der Stadt Kirchberg nimmt die Schiedsstelle seit dem 01.01.2011 auch die Aufgaben für die Gemeinde Hirschfeld wahr. Somit können sich nicht nur die Einwohner der Stadt Kirchberg und ihrer Ortsteile, sondern auch die Einwohner der Gemeinde Hirschfeld in Streitfällen an die vorgenannten Personen wenden.

Jeden ersten Dienstag im Monat findet im Rathaus der Stadt Kirchberg von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr eine Sprechstunde statt, in der Sie sich beraten lassen können. Seit vielen Jahren führen Frau Stejskal, Herr Löscher und Herr Treszner diese Funktionen ehrenamtlich aus. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Wir wünschen Ihnen für die Zukunft beim „Richten und Schlichten“ alles Gute und vor allem persönliches Wohlergehen.

D. Dix
Leiter des Ordnungsamtes

Öffentliche Bekanntmachung

Das Dienstsiegel Nr. 12 der Stadt Kirchberg ist in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.

Kirchberg, den 01.03.2011

Wolfgang Becher
W. Becher
Bürgermeister



Das Straßenverkehrsamt informiert:

Was ist bei Gefahrzeichen gemäß StVO zu beachten? Gefahrzeichen „Kinder“ fordert Schrittgeschwindigkeit

Gefahrzeichen mahnen zu erhöhter Aufmerksamkeit, insbesondere zur Verringerung der Geschwindigkeit im Hinblick auf eine Gefahrensituation. Die Gefahrzeichen, aufgeführt im § 40 StVO, stehen außerhalb geschlossener Ortschaften 150 bis 250 Meter vor der Gefahrstelle. Das Gefahrzeichen „Kinder“ darf durch die Straßenverkehrsbehörden nur angeordnet werden, wo die Gefahr besteht, dass Kinder häufig ungesichert auf die Fahrbahn laufen und eine technische Sicherung nicht möglich ist.

Grundsätzlich müssen sich Fahrzeugführer gemäß § 3 Abs. 2a StVO gegenüber Kindern, Hilfsbedürftigen und älteren Menschen, insbesondere durch Verminderung der Fahrgeschwindigkeit und durch Bremsbereitschaft, so verhalten, dass eine Gefährdung dieser Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist. Diese hohe Vorgabe des Ordnungsgebers verlangt eigenverantwortliches Handeln. Die als vermeintliches Allheilmittel immer wieder geforderten „30 km/h“ kann o. g. Gefährdung nicht ausschließen. Es gibt Gerichtsurteile, die deshalb Schrittgeschwindigkeit verlangen, wenn die Gefahrzeichen „Kinder“ angebracht wurden.

Die verkehrsrechtlichen Vorschriften sowie darauf fußende Festlegungen des für Verkehr zuständigen Bundesministeriums sowie der oberen Straßenverkehrsbehörde, der Landesdirektion Chemnitz, schließen deshalb das Zeichen „30 km/h“ und das Gefahrzeichen „Kinder“ für den gleichen Straßenabschnitt aus.

www.Kirchberg.de - die offizielle Homepage der Stadt Kirchberg

Wir möchten darauf hinweisen, dass es sich bei der Internetseite www.Kirchberg24.de nicht um die offizielle Homepage der Stadt Kirchberg, sondern um eine private Internetseite handelt. Auf der offiziellen Homepage der Stadt Kirchberg - www.Kirchberg.de - finden Sie wichtige Informationen der Stadtverwaltung sowie Wissenswertes über unsere Stadt.

W. Becher
Bürgermeister



Richtigstellung

In der Ausgabe vom 23.02.2011 der „Kirchberger Nachrichten“ veröffentlichten wir den Artikel der Schulleiterin der Grundschule „Ernst Schneller“ Frau Lodemann „Wie aus einem trüben Wintertag ein schöner Tag werden kann“. Im Artikel hieß es: „...Und wie das so ist, nicht nur ein Unglück kommt selten allein.“ Wir möchten hierzu richtigstellen, dass es sich hierbei um einen Schreibfehler handelt und es richtig lautet: „Und wie das so ist, ein Glück kommt selten allein.“ Für diesen Schreibfehler möchten wir uns bei den Leserinnen und Lesern der „Kirchberger Nachrichten“ sowie bei Frau Lodemann entschuldigen.

Die Redaktion

Termine und Informationen

Der Bürgermeister gratuliert:



Zum 70. Geburtstag:

Herrn Peter Fischer	am 10. März	in Kirchberg
Frau Erika Friebe	am 11. März	in Kirchberg
Herrn Günter Riedel	am 11. März	in Kirchberg
Herrn Peter Kühn	am 14. März	in Saupersdorf
Herrn Günter Löscher	am 14. März	in Kirchberg
Frau Helga Uhlig	am 16. März	in Kirchberg
Herrn Klaus Hentschel	am 18. März	in Burkersdorf
Herrn Otto Tolksdorf	am 18. März	in Kirchberg
Herrn Karl Steinbrück	am 19. März	in Kirchberg

Zum 75. Geburtstag:

Frau Annelise Hendl	am 09. März	in Kirchberg
Herrn Werner Möckel	am 13. März	in Leutersb.
Herrn Dieter Bachmann	am 16. März	in Saupersdorf
Frau Ilse Baumgärtel	am 19. März	in Kirchberg
Frau Rosalie Petzold	am 19. März	in Kirchberg

Zum 80. Geburtstag:

Herrn Helmut Giesler	am 16. März	in Stangengr.
Frau Gisela Kausch	am 16. März	in Kirchberg
Frau Ingeburg Seidel	am 19. März	in Kirchberg
Frau Gertraude Simon	am 19. März	in Leutersb.

Zum 85. Geburtstag:

Frau Johanna Neidhardt	am 15. März	in Kirchberg
------------------------	-------------	--------------

Zum 90. Geburtstag:

Herrn		
Algimantas M. Dailide	am 12. März	in Kirchberg

Zum 92. Geburtstag:

Frau Hildegard Thomas	am 13. März	in Stangengr.
-----------------------	-------------	---------------

Frühlingskonzert

Am **19. März 2011** findet im Schlosssaal Wildenfels um 16.00 Uhr das Frühlingskonzert mit den Zwickauer Salonmusikanten und der Sängerin Ellen Haddenhorst-Lusensky statt. Der Eintritt beträgt 12,00 Euro. Die Eintrittskarte erhalten Sie in der Stadtverwaltung Wildenfels bei Frau Riedel, Tel.: 037603/5593311.

Geschenktes Geld für Unternehmerinnen

Zu einem kostenfreien Infoabend für selbstständige Frauen und Gründerinnen lädt das „Chance Informations- und Schulungszentrum Zwickau Süd“ **am Dienstag, dem 22.03.2011**, ein. Thema ist die so genannte „Landfrauenförderung“ - geschenktes Geld vom Freistaat für Frauen, die in kleineren Städten und Gemeinden selbstständig sind oder werden wollen. Wieviel Geld gibt es? Wo und wie kann ich es beantragen? - Auf diese und viele andere Fragen erhalten Sie an diesem Abend Antwort. Weiterhin stellt sich „Frauenpower Westsachsen“ vor - ein Netzwerk von und für Frauen in Selbstständigkeit. Erfahren Sie von der Vorsitzenden Katja Seidel Interessantes über die Ziele und die Initiativen von „Frauenpower“ und wie Sie Mitglied werden können. Als Ehrengast unseres heutigen Abends begrüßen wir die Landtagsabgeordnete Kerstin Nicolau. Die Veranstaltung findet im „Chance Informations- und Schulungszentrum Zwickau Süd“ in Wilkau-Haßlau in der Kirchberger Straße 26 von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr statt. Um Voranmeldung wird gebeten unter Tel.: 0375/2856705 oder info@chance-centrum.de.



Mehr
Generationen
Haus



Programm vom 14. bis 25. März 11

Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“ Kirchberg,
Bahnhofstr. 19, Tel.66 509

Jeden Montag:

10.00 - 11.00 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 1
10.00 - 11.30 Uhr	Babymassage
10.00 - 17.00 Uhr	Kaffeestube
13.30 - 14.30 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 - 15.45 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 3

Jeden Dienstag:

09.00 - 12.00 Uhr	Frauentreff
10.00 - 11.00 Uhr	Gymnastik für Osteoporosekranke
10.00 - 16.00 Uhr	Kaffeestube
14.00 - 16.00 Uhr	Beratung Jugend- und Familienhilfe
15.00 - 16.00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik
16.00 - 17.00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik
17.00 - 20.00 Uhr	Korbflechten für Erwachsene

Jeden Mittwoch:

09.00 - 12.00 Uhr	Korbflechten für Erwachsene
09.30 - 12.00 Uhr	Mutter-Vater-Kind-Treff
10.00 - 16.00 Uhr	Kaffeestube

Jeden Donnerstag:

10.00 - 16.00 Uhr	Kaffeestube
-------------------	-------------

Außerdem:

Mittwoch, 16.03.11

14.00 - 16.00 Uhr	Rat und Tipps beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen
	Telefonische Anmeldung ist erwünscht.

Donnerstag, 17.03.11

13.30 - 15.00 Uhr	Sprechstunde des Mieterschutzvereins
15.00 - 17.00 Uhr	Treff der Klöpplerinnen

**Montag, 21.03.11**

09.00 - 12.00 Uhr Patchwork-Treff

Mittwoch, 23.03.1118.30 Uhr Vortrag:
Die Ergänzungssalze nach Dr. Schüßler**Donnerstag, 24.03.11**14.00 - 16.00 Uhr Seniorennachmittag
Osterbräuche u. Basteleien**Jeden Montag**

13.00 - 16.00 Uhr Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige

Hinweis

Der Verband „Menschen mit Behinderungen e. V.“ Zwickau, Baikonurweg 42 a, 08066 Zwickau, führt Beratungen für den Landkreis Zwickau durch. Termine hierfür sind über die Geschäftsstelle in Zwickau, Tel.: 0375/2048375, zu vereinbaren.

Die Gemeinde Hartmannsdorf informiert: „Fireabend in a. Pup“

Seit ca. zwei Jahren findet regelmäßig jeden 2. Freitag im Monat in Hartmannsdorf in der ehemaligen BHG am ehemaligen Bimmelbahn-Bahnhof Oberhartmannsdorf um 19.00 Uhr die Veranstaltung „Fireabend in a. Pup“ statt. Sie wird von jungen Leuten ausgestaltet und erreicht Menschen aller Generationen. Es treffen sich Frauen und Männer jeder Altersgruppe, sprechen über Gott und die Welt, tauschen sich über Alltagsfragen aus und versuchen gemeinsam Lösungen für manches Problem zu finden. Die Veranstaltungen finden in einem rustikal und sehr gemütlich eingerichteten Saal statt. Für Essen und Trinken ist ausreichend gesorgt. Die nächste Zusammenkunft ist **Freitag, dem 11.03.2011**, um 19.00 Uhr. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Matthias Schnabel unter Tel. 037602/18023 (Abendstunden).

DRK-Suchdienst

Vor Katastrophen ist unsere Region nicht gefeit. In jedem Landratsamt gibt es das Amt für Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz, das im Ernstfall auf die verschiedenen regionalen Einsatzkräfte, wie z. B. die Johanniter oder das Rote Kreuz, zugreifen kann. Aufgabe des DRK-Suchdienstes ist die Organisation und Führung eines Kreisauskunftsbüros (KAB). „Wir helfen unseren Mitmenschen, die durch Katastrophenfälle getrennt wurden, ihre Angehörigen wiederzufinden“, erklärt Daniela Feig, Leiterin des KABs. Derzeit sucht das DRK ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für das KAB. Im Katastrophenfall wird das KAB über das Amt für Katastrophenschutz alarmiert und nimmt seine Arbeit auf. Das KAB beantwortet u.a. Suchanfragen. Personen, die Verständnis für Menschen in Not haben, sind für die Arbeit im Kreisauskunftsbüro jederzeit erwünscht. Auch Dolmetscher oder Mitarbeiter mit Fremdsprachenkenntnissen sind für die Arbeit im KAB besonders wichtig. Innerhalb eines überschaubaren Teams wird jeder in seine verantwortungsvolle Tätigkeit eingearbeitet. Nach einem DRK-Einführungsseminar, der KAB-Grundausbildung und Ausbildung in Erster Hilfe, folgen spezielle Vorbereitungen auf die unterschiedlichen Aufgaben im Ein-

satzfall. Wer Interesse an einer Mitarbeit im Kreisauskunftsbüro hat, kann sich an Frau Daniela Feig, Tel.: 0375/8186016, E-Mail: kab@kv-zwickau.drk.de wenden.

Daniela Feig, Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit

Vereinsnachrichten

Kirchberger Rassegeflügelzüchter ziehen die erfolgreichste Bilanz in ihrer Vereinsgeschichte

Am 18.02.2011 zog der Vereinsvorsitzende Frank Nötzold in einer harmonischen Jahreshauptversammlung, in welcher der komplette Vorstand einstimmig wiedergewählt wurde, erfolgreich Bilanz. Mit besonderer Freude konnte die 10-jährige Lydia Zoller aus Kirchberg als neues junges Mitglied aufgenommen werden. Sie züchtet in einem von ihren Vater liebevoll gefertigten neuen Taubenschlag eine der weltweit schönsten Rassetauben, die Felegyhazaer Tümmeler, in rot- und gelbgeanselt. Immer wieder belegen Studien, dass sich Kinder und Jugendliche, die täglich Umgang mit Tieren haben, verantwortungsbewusster und weniger aggressiv entwickeln.



Lydia Zoller mit ihren Lieblingstauben Laslo und Odett.

Die Kirchberger Züchter zeigten in der Schauaison 2010/11 ihre Tiere auf Schönheitskonkurrenzen im Kreisgebiet, so auf der Kreisschau in Ebersbrunn sowie in Weißbach und Hartmannsdorf. Darüber hinaus warben sie auf den weltgrößten Geflügelschauen in Erfurt und Leipzig, auf der Europaschau für Südosteuropäische Tümmeler in Apolda und Sondervereinschauen in Wetzlar, Karlsruhe, Merseburg und Greiz, für sich und unsere schöne Kleinstadt Kirchberg. Die erzielten Ergebnisse waren schlicht überragend. Mit 19 Höchstnoten Vorzüglich, welche nur selten vergeben werden, und 31 Hervorragend wurde ein Rekordergebnis erreicht. Dazu trugen folgende Züchter maßgeblich bei und wurden wie folgt geehrt: Als Vereinsmeister für Hühner wurde Hans Richard Gottschalk auf seine deutschlandweit führende Zucht Schwarzweißgescheckte Italiener geehrt. Zuchtfreund Gottschalk er-



rang fünf Hervorragend und die Deutsche Meisterschaft. Den Vereinsmeister für Tauben, wo zwingend das Beschicken der Kreisschau vorgegeben ist, errang erstmals Hartmut Kolbe auf seine wunderschönen Mährischen Strasser in schwarz gesäumt. Er stellte seine Tiere mit hervorragenden und sehr guten Bewertungen in Ebersbrunn, Weißbach und Hartmannsdorf aus. Unserer treues, jetzt in Glauchau wohnendes Mitglied Christian Stark stellte seine als selten geltenden Zwerg-Wyandotten in rot Merseburg und Weißbach aus und errang dabei die Spitzennoten Vorzüglich und Hervorragend. Frank Nötzold zeigte seine imposanten Italiener Goldfarbig mit sehr gutem Erfolg auf den Schauen in Erfurt, Wetzlar, Leipzig und Ebersbrunn. Überstrahlt wurden diese Erfolge nur noch von Altmeister Gerhard Wutzler, welchem es erstmals gelang, auf seine blaugeganselten Felis den Europachampion und den Deutschen Champion zu erringen. Der Titel Deutscher Champion ist die Höchstauszeichnung in der deutschen Rassetaubenzucht. Er wird einmalig von einer Grand Jury auf das beste Einzeltier innerhalb einer Rassegruppe unter mehr als 5000 Bewerbern zur Deutschen Meisterschaft vergeben. Darüber hinaus wurde er als Deutscher Meister und SV-Meister mit seinen Komorner Tümler geehrt und errang auf beide Rassen insgesamt sieben Vorzüglich und zwölf Hervorragend. Sabine und Jürgen Wutzlers Felegyhazaer Tümler in schwarz- und rotgeganselt konnten ihre weltweite Spitzenstellung eindrucksvoll verteidigen. Mit neun Vorzüglich auf neun verschiedene Tauben und dreizehn Hervorragend wurden ihre schönsten Tauben geehrt. Die Titel Europachampion auf schwarzgeganselt und die Deutsche Meisterschaft in beiden Farbenschlägen und die SV Meisterschaft für alle Südosteuropäischen Tümler waren der Lohn für diese außergewöhnlich schönen Kollektionen. Hier hat sich das Daumendrücken der Kirchberger Patenkinder ausgezahlt. Christian Müller überzeugte mit seinen fluggewandten Thüringer Flügeltauben in Ebersbrunn. Als weiteren Höhepunkt in der sich in diesem Jahr zum 140. Mal jährenden Vereinsgeschichte ist am Sonntag, dem 15. Mai 2011, das dritte Kreishähnewettkränchen anlässlich des Feuerwehrfestes in Wolfersgrün geplant, wo wir uns wieder auf Sie als Zuschauer freuen. Daran anschließend findet der Kreiszüchtertag statt.

Im Namen des Vorstandes
J. Wutzler, Zuchtwart

AlbaMed-Cup der D-Jugend am 05.02.2011 in Kirchberg

Der 1. AlbaMed-Cup für D-Jugendmannschaften in Kirchberg ist Geschichte. In Anwesenheit des Vorstandes von AlbaMed Chemnitz, Robert Klemm und des Aufsichtsratsvorsitzenden Tom Garling entwickelte sich ein spannendes und hochklassiges Turnier, das am Ende die kleinen Veilchen aus dem Erzgebirge vorn sah. Rund 200 Zuschauer sahen attraktiven Jugendfußball und sparten nicht mit Beifall. Sieben Mannschaften aus drei Bundesländern bestritten das Event. Im Kampf um den Einzug ins Finale standen sich der FC Erzgebirge Aue und Rotation Leipzig gegenüber. Der spätere Sieger des Turniers entschied das Spiel im Neunmeterschießen mit 5:3 für sich. Das 2. Halbfinale gewann der FC Motor Zeulenroda gegen die spielstarke Vertretung von ATS

Hof/West mit 3:1. Das Finale gewann der Auer Nachwuchs mit 4:1, wobei die Höhe des Resultats die Leistung der stark kämpfenden Mannschaft von Zeulenroda etwas in den Schatten stellte. Nicht umsonst wurde der Auer Torhüter Franz Sander Bester seiner Zunft. Auch der Torschützenkönig des Turniers kam aus den Reihen der Lila Weißen. Sascha Härtel musste sich die Torschützenkrone in einem Duell im Neunmeterschießen mit Lucas Albert (FC Motor Zeulenroda) erkämpfen. Beide Spieler hatten nach Ende des Turniers acht Treffer auf der Habenseite. Von den Übungsleitern wurde Dominik Frötschel vom ATS Hof/West als „Bester Spieler“ auserwählt. Hier die Platzierungen: 1: FC Erzgebirge Aue, 2: FC Motor Zeulenroda, 3: ATS HOF/West, 4: SG Rotation Leipzig, 5: Chemnitzer FC, 6: ESV Lok Chemnitz, 7: SV 1861 Kirchberg und 8: SV 1861 Kirchberg 2.



Der SV 1861 Kirchberg möchte sich beim Hauptsponsor AlbaMed, bei den Kleinsponsoren aus „Manes Laberecke“, bei den Johannitern, die mit Rettungswagen vor Ort waren, und KabelJournal, das über das Turnier im Lokalfernsehen berichten wird, sowie bei den zahlreich angereisten Zuschauern bedanken. Ein Dank gilt auch allen Mannschaften, die für ein faires Flair sorgten. Dieses Turnier ruft nach einer Zweitaufgabe.

D. Richter, SV 1861 Kirchberg e. V.

Mitgliederversammlung im Schützenverein „Rödelbachtal 1990 e. V. / Sachsen“

Am 15.01.2011 führten wir unsere Mitgliederversammlung durch. Schützenbruder Polster als Vorsitzender des Vereines hielt den Rechenschaftsbericht des Vorstandes für das vergangene Geschäftsjahr. Es war wieder ein Jahr mit Höhen und Tiefen im Vereinsleben. Helmut Polster, seit 1994 Vereinsvorsitzender, hat mit seinem Vorstand über die Jahre den Verein geleitet. Für seine ehrenamtliche Tätigkeit wurde er zum 20-jährigen Vereinsjubiläum 2010 mit dem Verdienstkreuz des Sächsischen Schützenbundes in Gold geehrt. Unser Verein pflegt seit seiner Gründung 1990 intensive Kontakte zu dem Partnerverein „1862 Groß Umstadt“ in Hessen. Klaus Schmidt, Gründer unseres Vereins, leider zu früh verstorben, hat diese Kontakte aufgenommen. Was wussten wir nach der



Wende 1989/1990 vom Vereinsleben und den Gesetzmäßigkeiten, besonders dem uns betreffenden „Waffen- und Sprengstoffrecht“ der BRD. Es war nicht viel. Hier standen die Schützenfreunde von Groß-Umstadt mit Rat und Tat zur Seite. Gleich nach unserer Gründung 1990 schenkten sie uns fünf funktionstüchtige Scheibenzuganlagen für 50 m Kleinkalibergewehr. Das Laufen zum Scheibenwechsel entfiel. Heute haben wir, dank der hiesigen Sponsoren und unserer guten Haushaltsführung elektronische Trefferanzeigen, wie zu großen Meisterschaften üblich. Wir freuen uns auf Ende März 2011. Es wird wieder eine Delegation unseres Vereines nach Groß Umstadt fahren. Erneut wird um unseren Freundschaftspokal gerungen. Als wir im Sommer des vergangenen Jahres unser 20-jähriges Vereinsjubiläum, verbunden mit dem „Treffen Westsächsischer Schützenvereine“, auf dem Festplatz in Kirchberg durchgeführt haben, fielen uns zwei Faktoren in den Rücken, welche die großen Mühen von unserem Verein und jene des Kreisschützenmeisters Matthias Heyne (verantwortlich für das Treffen) boykottierten. Das waren die unerträgliche Hitze und ein wichtiges Deutschlandspiel zur Fußball-WM um 16.00 Uhr, zum Zeitpunkt des Festumzuges.



Helmut Poster beim Rechenschaftsbericht des Vorstandes.

Diese Faktoren konnten wir bei unserer Planung nicht erahnen. Trotz Public Viewing im Festzelt und Aufmarsch der Bergkapelle Schneeberg zum Festumzug wurde der Höhepunkt durch Abwesenheit vieler Vereine unseres Schützenkreises (Großraum Chemnitz/Zwickau) und der Festgäste nicht entsprechend gewürdigt. Im Vorfeld dieser Maßnahmen führten wir Ende Mai 2010 im Vereinsheim mit unseren Partnern aus Groß-Umstadt, dem Schützenverein „Fränkische Leuchte“ aus Heldburg in Thüringen und den Freunden vom „Schützengau Oberland“ aus Bayern unsere interne Feier zum 20-jährigen Vereinsjubiläum bei Wildschwein am Spieß durch. Dieses bereitete Fleischermeister Ronny Wagner vom „Landhof Hartmannsdorf“ wieder köstlich zu. Am Wochenende um den 21.05.2011 fährt eine Delegation unseres Vereines auf Einladung zum Schützenfest in den „Schützengau Oberland“. Wir freuen uns auf diese urbayerische Veranstaltung. Über das gesamte Sportjahr führen wir in den jeweiligen Disziplinen entsprechend der Sportordnung des „Deutschen Schützenbundes“, welcher in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen feiert, Vereinsmeisterschaften durch. Geschossen werden in unserem Verein auf vier elektronische

Kleinkaliberbahnen das Sportgewehr 50 m und die „Königsdisziplin“ im Schießsport 50 m Freie Pistole. Im geschlossenen Stand mit Duellscheibenanlage auf 25 m können die Kleinkaliber-Sportpistole, der Sportrevolver und Westerngewehre geschossen werden. Durch Selbstlauf ist aber diese moderne Sportstätte nicht entstanden. Unzählige Arbeitsstunden der Mitglieder und das Engagement aller Sponsoren verhalfen zu diesem Ergebnis. Seit der Gründung unseres Vereines war es unser Anliegen, an die Traditionen der „Privilegierten Schützengesellschaft zu Kirchberg“ anzuknüpfen. Leider wurde der Name bei der Neugründung unseres Vereines nicht wieder angenommen. Aus heutiger Sicht ein kulturhistorischer Fehler. Aber, an was sollte man in der Eile der Zeit alles denken? Die Sportwaffen und der Schießstand aus DDR-Zeiten waren im Steinbruch „Hölig“ vorhanden. Hätte Klaus Schmidt nicht umgehend den Verein gegründet, wäre das schöne Gelände in Besitz der „Treuhand-Gesellschaft“ und die Sportwaffen in den Bestand der Bundeswehr übergegangen. Gewählt wurde der Name „Rödelbachtal 1990“. Der Verein sollte eine Sportstätte für die interessierten Anwohner des Rödelbaches werden. Heute haben wir unter diesem Namen bereits eine eigene Geschichte geschrieben, auf welche wir stolz sein können. Die alte Fahne des Kirchberger Schützenvereines ist bis heute verschollen. 1995 haben wir eine Neuanfertigung mit unserem neuen Vereins- und dem Sachsenwappen in Auftrag gegeben. Diese wurde bei einem Schützenfest im genannten Jahr geweiht. Vorher haben wir uns für die Schützentracht in den Farben grau/schwarz mit grünem Hut entschieden. Mit Stolz präsentieren wir unsere Tracht und die Fahne zu entsprechenden Anlässen. Was könnte noch alles über uns berichtet werden? Soll dieser kleine Einblick in unsere junge Geschichte den Lesern dieses Blattes aufzeigen, dass wir keine Amokläufer oder Waffennarren sind. Welche hohen Forderungen muss ein Bürger der BRD erfüllen, um für den Umgang mit Waffen-Munition eine Berechtigung zu erhalten? Der Gesetzgeber fordert die Zuverlässigkeit und körperliche Eignung sowie die uneingeschränkte Anerkennung der Freiheitlich-Demokratischen Grundordnung unseres Landes. Unsere 56 Mitglieder sind sich dieser Verantwortung bewusst.

Sollte dieser Beitrag das Interesse an unserem Verein geweckt haben, können Sie uns gerne zu den Schießzeiten dienstags und freitags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr (Samstags unregelmäßig) im ehemaligen „Hölig-Steinbruch“ besuchen. Unsere nächste öffentliche Vereinsmaßnahme ist das „Osterschießen“ am Samstag, dem 23.04.2011, von 10.00 bis 15.00 Uhr. Geschossen wird mit der Kleinkaliber-Sportpistole, 5 Schuss, auf die Ringscheibe in 25 m Entfernung zum Preis von 2,50 Euro je Serie. Nachschießen ist bei erneuter Entrichtung der Startgebühr unbegrenzt in der genannten Zeit möglich. Als Preis werden den besten Schützen drei lebende Osterhasen überreicht.

Stefan Göschel

Nächster Redaktionsschluss: 11.03.2011
Nächster Erscheinungstag: 23.03.2011



47. Neujahrsblitzturnier des SK Kirchberg/Sa e. V. Fortsetzung III

Im C-Finale (14 Teilnehmer aus 9 Vereinen) gab es mit Heike Sandner (Rodewischer Schachmiezen) und den beiden Zwickauern Mario Kröner und Kevin Dannhäuser ein Trio, welches um den Sieg spielen sollte. Gleich in der ersten Runde trafen die beiden Zwickauer aufeinander und trennten sich friedlich Remis. Nach der 5. Runde lag Mario Kröner nach seinem Sieg gegen Heike Sandner mit 13 Punkten ungeschlagen vorn. Es folgten die beiden Auer Stefan Romainczyk und Klaus Schönfelder mit je 12. Kevin Dannhäuser war mit seinen elf Punkten auch noch ungeschlagen. In den folgenden Runden zog Mario Kröner unbeirrt seine Kreise. Es folgte Sieg um Sieg. So lag er nach Runde 10 mit seinen 28 Punkten schon recht komfortabel vorn. Klaus Schönfelder nahm sich eine „Auszeit“ und holte zwischen Runde 5 und 10 nur einen einzigen Punkt und war sozusagen weg vom Fenster. Einzig Kevin Dannhäuser hielt noch Tuchfühlung zu Mario, doch hatte er nach einer Niederlage gegen Heike Sandner 5 Punkte Rückstand. Mit je 19 Punkten lagen Stefan Romainczyk und Steffen Bork (SK König Plauen) gemeinsam auf Rang 3. In den letzten drei Runden ließ Mario Kröner nichts anbrennen. Zwei Siegen folgte in der Gewissheit des sicheren Sieges noch ein Remis. Auch Kevin Dannhäuser konnte sich in der letzten Runde noch eine Niederlage leisten, da er Platz 2 sicher hatte. Stefan Romainczyk hingegen unterlag in Runde 11 Kevin Dannhäuser und musste auch in der letzten Runde gegen Hans-Jürgen Schreiber (SG CX Schwarzenberg) die Waffen strecken. Aber auch Steffen Bork konnte nicht alle drei Schlusspartien gewinnen und wurde so noch von Hans-Jürgen Schreiber abgefangen. So gewann am Ende in ganz souveräner Manier Mario Kröner vom Zwickauer SC das C-Finale und konnte noch den letzten Geldpreis mitnehmen. Sachpreise gingen an seinen Vereinskameraden Kevin Dannhäuser und an Hans-Jürgen Schreiber. Für Heike Sandner reichte es diesmal nur zu Platz 6. Erwähnenswert ist noch die Leistung von Heike Haustein (BSV Ehrenfriedersdorf), die mit guten 19 Punkten auf Platz 7 kam und den Sonderpreis für den besten Nichtaktiven mitnehmen konnte.



Turnierleiter Uwe Hinz (stehend) hatte mit seinem Team vom Kirchberger Schachklub stets ein wachsames Auge auf alle Partien und leitete das Geschehen souverän.

Aus den Händen von Bürgermeister Wolfgang Becher und Herrn Christian Otto, die die Siegerehrung vornahmen, erhielten 21 Schachfreunde Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von ca. 950,- Euro.

Dafür sei an dieser Stelle allen Sponsoren nochmals recht herzlich gedankt: der Stadt Kirchberg, der KSS Tief- und Hochbau Zwickau GmbH, der WKFS GmbH Wilkau-Haßlau, der J. E. Unternehmensberatung und Finanzdienstleistungen Jörg Elster aus Flöha, dem Ingenieurbüro Armin Voigtmann Kirchberg, der Heilmann Granit KG Kirchberg, dem Borberghaus U. Pörnig, Kirchberg; der Reifen Pempel GmbH Kirchberg, der Apotheke zur Post Kirchberg, der IGE Ingenieurgesellschaft mbH Massivhausbau Zwickau, der Wärmetechnik GmbH Wilkau-Haßlau, Herrn Christian Otto, der Firma Thomas Müller Hartmannsdorf, dem Reisebüro Otto & Schütz Kirchberg, der Firma Horizontalisierungen J. Bretschneider Niedererinitz, dem Schnappschussverlag Kirchberg, dem Autohaus Franke & Ebert Friedrichsgrün, der Druckerei Haustein Cainsdorf, dem Getränkevertrieb Weck Kirchberg, dem Blumenhof Stelzer Burkersdorf, der Firma CTN Michael Gebauer Kirchberg und natürlich Herrn Fischer und seinem Team von der Wiesenburger Landgaststätte. Eine ausführliche Ergebnisübersicht mit allen Spielen und allen „Toren“ ist unter www.jwsd.de/nbt im Internet zu finden. Zu erwähnen ist noch, dass zum 47. Neujahrsblitzturnier neben vielen Stammgästen des Turniers auch wieder einige „Neulinge“ begrüßt werden konnten. Und auch der ein oder andere „Turnierkiebitz“ wurde gesichtet.

Dies ist für die Veranstalter sehr erfreulich und zugleich Anreiz, auch das 48. Neujahrsblitzturnier zu veranstalten, welches voraussichtlich am 30. Dezember 2011 stattfinden wird.

Text: Arndt Kaiser, Schachklub Kirchberg/Sa. e.V.
Foto: Helmut Schäfer, Schachklub Kirchberg/Sa. e.V.

20 Jahre Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs e. V. Gruppe Zwickau

20 Jahre
1991 - 2011



Gruppe Zwickau

Im Jahr 1991 wurde die Frauenselbsthilfe nach Krebs, Gruppe Zwickau, gegründet. Am Mittwoch, dem 9. Februar 2011, wurde das feierliche Jubiläum in Verbindung mit 20 Jahre Mitgliedschaft im Bundes- und Landesverband und damit mit einem hohen ehrenamtlichen Engagement und unbezahlter Arbeit im Sinne der Konzeption „Krebskranke helfen Krebskranken“ begangen. Grundanliegen der Arbeit der Selbsthilfegruppe war und ist

es, zu helfen und den Betroffenen, die es wünschen, in ihren Ängsten im Leben beizustehen, ihnen Lebensmut zur Überwältigung ihrer Krankheit zu vermitteln. In der Gruppe treffen sich Menschen mit gleichen Problemen, sie leiden an chronischen Krankheiten und haben physiologische Probleme zu bewältigen.



Der Grundstein für die Gruppe wurde bereits 1983 gelegt, drei Fürsorgerinnen ist es damals gelungen, eine kostenlose Schwimmstunde möglich zu machen. Diese Schwimmgruppe war die Basis und trägt seit Februar 1991 den Namen „Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs - Gruppe Zwickau“. Die Arbeit in den ersten Jahren wurde mit großem Enthusiasmus und Willen ausgeführt und war teilweise sehr schwierig, die notwendigen Strukturen fehlten. Unser Tun bestand überwiegend aus Suchen und Lernen, doch es wurde viel erreicht. Über 20 Jahre wurde ein interessantes und vielseitiges Gruppenleben aufgebaut und darüber eine Chronik erstellt. Alle Aktivitäten sind in Wort und Bild dokumentiert.



Mitglieder Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs e. V., Gruppe Zwickau: von links nach rechts stehenden Personen sind: Beate Kiese, Irmgard Ehrlich, Brigitte Trommer, Wolfgang Rührold, Anneliese Rührold, Käthe Koudele, Hertha Schröder, Elke Olschowsky, vorn knieend: Susanne Schaar, Antje Uebel (Gruppenleiterin), Karin Fichtner.

Ein großer Dank gilt allen, die viele Stunden Freizeit geopfert und persönlichen Einsatz gezeigt haben, um das zu erreichen, was heute unsere Selbsthilfegruppe ist. In den zurückliegenden 20 Jahren gab es Höhepunkte und Niederlagen, Anerkennung und Enttäuschung, aber auch Frohsinn und Trauer. Die Frauenselbsthilfegruppe ist heute Anlaufpunkt mit über 100 Gruppenmitgliedern. Es treffen unterschiedliche Mentalitäten aufeinander, sie haben alle gemeinsam einen Platz gefunden. Gruppenleiterin ist Frau Antje Uebel aus Reinsdorf, die mit großen Engagement und vielen weiteren Mitstreitern die Selbsthilfegruppe führt. Zahlreiche Mitglieder haben für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement hohe Würdigungen erhalten. Unter dem Motto „Gemeinsam - statt einsam“ wird die Selbsthilfegruppe weiter arbeiten und in den nächsten Jahren viele schöne Veranstaltungen und ein gutes Mit- und Füreinander organisieren.

„Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, das etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.“

Vaclav Havel

Kontakt: Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs e. V., Gruppe Zwickau, Gruppenleiterin Frau Antje Uebel, Straße der Befreiung 59 in 08141 Reinsdorf, Tel. 0375/293506.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei „Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

Mittwoch, 09.03.2011

17.00 Uhr Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes

Sonntag, 13.03.2011

10.00 Uhr Hl. Messe (1. Fastensonntag)

Montag, 14.03.2011

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Mittwoch, 16.03.2011

17.00 Uhr Hl. Messe

18.00 Uhr Bibelkreis

Sonntag, 20.03.2011

09.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Fastenessen

Montag, 21.03.2011

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Weitere aktuelle Meldungen und Berichte finden Sie auf unserer Homepage: www.maria-friedenskoenigin.de; E-Mail: info@maria-friedenskoenigin.de; Sie erreichen den Pfarrer, Br. Vitus, unter Tel. 0160-500 96 17.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Margarethenkirche Kirchberg

Donnerstag, 10.03.2011

08.30 Uhr Mutti-Treff

Freitag, 11.03.2011

16.30 Uhr Schnitzkreis

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonntag, 13.03.2011

09.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Montag, 14.03.2011

15.15 Uhr Kleine Kurrende

16.15 Uhr Große Kurrende

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Dienstag, 15.03.2011

09.45 Uhr Andacht

10.15 Uhr Kirchenkaffee

Mittwoch, 16.03.2011

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Posaunenchorprobe

Donnerstag, 17.03.2011

08.30 Uhr Mutti-Treff

Freitag, 18.03.2011

16.30 Uhr Schnitzkreis

18.00 Uhr Jugendchorprobe

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonntag, 20.03.2011

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Montag, 21.03.2011

15.15 Uhr Kleine Kurrende

16.15 Uhr Große Kurrende

19.30 Uhr Kirchenchor



Dienstag, 22.03.2011

09.45 Uhr Andacht
10.15 Uhr Kirchenkaffee

Mittwoch, 23.03.2011

19.00 Uhr Junge Gemeinde
19.30 Uhr Posaunenchorprobe

St. Katharinenkirche Burkersdorf

Donnerstag, 10.03.2011

19.45 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 13.03.2011

10.30 Uhr Gottesdienst

Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen ist ständig unter der Rufnummer 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 (zum Nulltarif) erreichbar. Das **Kirchentaxi** fährt jeweils 15 Min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7 und dem Pflegeheim am Borberg. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 7176).

Öffnungszeiten der Kanzlei :

Montag: 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.45 Uhr
Dienstag: 10.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Stangengrün

Pfarramt: Hirschfelder Str. 54; 08107 Kirchberg, OT Stangengrün; Tel.: 037606/37775;

E-Mail: kg.stangengruen@evlks.de

Gottesdienst: an jedem Sonntag 8.45 Uhr bzw. 10.15 Uhr
Sie sind in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

Evang.-methodistische Kirche Kirchberg, Altmarkt 11

Mittwoch, 09.03.2011

19.00 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 10.03.2011

19.00 Uhr Andacht im Krankenhaus Burkersdorf
19.45 Uhr Bibelstunde in Burkersdorf

Sonntag, 13.03.2011

08.45 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 15.03.2011

17.45 Uhr Bibelgespräch für Einsteiger
19.00 Uhr Blaukreuzkreis

Mittwoch, 16.03.2011

19.00 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 17.03.2011

19.00 Uhr Andacht im Krankenhaus Burkersdorf
19.45 Uhr Bibelstunde in Burkersdorf

Freitag, 18.03.2011

19.30 Uhr Frauenkreis „AUFATMEN“ in Wilkau-Haßlau

Sonntag, 20.03.2011

08.45 Uhr Gottesdienst

Ökumenische Bibelwoche (ab 21.03.11 jeweils 19.30 Uhr)

Montag, 21.03.11	in der Röm.-kath. Kirche
Dienstag, 22.03.11	in der Ev.-luth. Kirche
Mittwoch, 23.03.11	in der Ev.-meth. Kirche
Donnerstag, 24.03.11	in der Röm.-kath. Kirche

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch, 09.03.2011

19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde
Betrachtung: Hebräerbrief

Freitag, 11.03.2011

16.30 Uhr Jungschar
19.00 Uhr Teeniekreis

Samstag, 12.03.2011

19.30 Uhr Themenreihe „Was wir glauben“

Sonntag, 13.03.2011

10.15 Uhr Verkündigung der Frohen Botschaft
10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Mittwoch, 16.03.2011

19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde
Betrachtung: Hebräerbrief

Freitag, 18.03.2011

16.30 Uhr Jungschar
19.00 Uhr Teeniekreis

Samstag, 19.03.2011

19.30 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 20.03.2011

10.15 Uhr Verkündigung der Frohen Botschaft
10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Dienstag:

19.30 Uhr Bibelbetrachtung mit gem. Gebet

Sonntag:

09.30 Uhr Gottesdienst mit Kinderstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Kirchberg, Bahnhofstraße 16

Sonntag:

14.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag:

19.30 Uhr Bibelstunde

Kirchgemeinde Hirschfeld mit Wolfersgrün

Mittwoch, 09.03.2011

14.00 Uhr Seniorenkreis in Wolfersgrün

Sonntag, 13.03.2011

10.15 Uhr Gottesdienst in Hirschfeld (Abm.)

Sonntag, 20.03.2011

09.00 Uhr Gottesdienst in Hirschfeld